

Durch die solide mechanische Bauweise der Hillebrand-Orgel hat die Gemeinde Maria Königin ein zuverlässig und wartungsarm funktionierendes Instrument für den regelmäßigen Einsatz im Gottesdienst.



Mechanischer Spielschrank der Orgel

Dies ist bei Orgeln der 50er bis 70er Jahre keineswegs der Regelfall. Der Orgelbau in der Nachkriegszeit musste unter hohem Kostendruck den Wiederaufbau stemmen. Gleichzeitig versuchte man, traditionelle Konstruktionsprinzipien des Orgelbauhandwerks wieder neu zu entdecken.

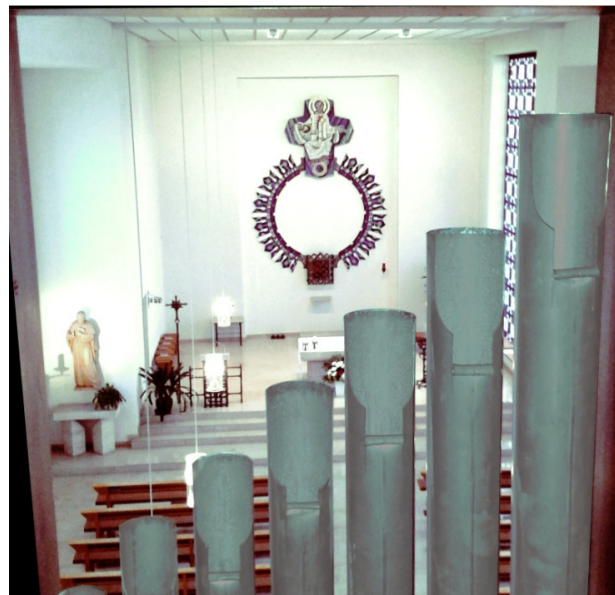
Hierbei wurden auch Erfahrungen mit neuen Materialien wie z.B. Kunststoffen gemacht, die bezüglich Langlebigkeit nicht immer überzeugen konnten.

Auch die Seesener Hillebrand-Orgel zeigte an diesen Stellen einige für die Bauzeit typische Mängel. Um die Funktionsfähigkeit des Instruments zu erhalten, wurden im Jahr 2015 diese im Rahmen einer alle 20 bis 25 Jahre fälligen Ausreinigung von Orgel und Pfeifen abgestellt. Zudem waren noch einige Folgen des Kirchenbrandes in den 1980er Jahren zu beseitigen.

Die Maßnahmen wurden nach einer umfassenden Bestandsaufnahme und Beratung durch den Orgelsachverständigen Herrn Domkantor Dr. Stefan Mahr ausgeschrieben und durch die Erbauerwerkstatt in hervorragender Qualität ausgeführt:

- Ausreinigung von Orgel und Pfeifen
- Reparatur defekter Pfeifen (insbesondere der absturzgefährdeten großen Prospektpfeifen)
- Austausch porös gewordener Bälge und Dichtungen (Ersatz brüchigen Kunststoffs durch Leder)
- Austausch des schadhaften und bereits ausgefallenen Gebläses.
- Verschleißreparaturen an Tastaturen und Mechanik.

Das Wiedereinweihungskonzert fand am 20. September 2015 statt.



Blick aus der Orgel in die Kirche



Hillebrand-Orgel Maria Königin Seesen

Die Orgel der Pfarrkirche Maria Königin in Seesen wurde von der Orgelbauwerkstatt Hillebrand aus Altwarmbüchen erbaut und am 13. Mai 1972 eingeweiht.

Die Firma Hillebrand wurde 1948 gegründet und fand rasche Anerkennung für ihren Orgelbau nach traditionellen Prinzipien und ihre denkmalgerechte Restaurierungspraxis historischer Orgeln. Sie bekam dafür 1986 den Kulturpreis des Landes Niedersachsen verliehen. Die Werkstatt wird heute in der dritten Generation von Orgelbaumeister Martin Hillebrand geleitet.

Die Orgel hat etwas über 1000 Pfeifen. Diese sind in verschiedene Register (unterschiedlich klingende Pfeifenreihen) aufgeteilt:

Prinzipale (Prinzipal, Oktave):

Die kräftigen Hauptregister, die miteinander und mit den Mixturen kombiniert den typisch strahlenden Orgelklang ergeben.

Mixturen (Mixtur, Scharf):

Eine Kombination verschiedener hoher Prinzipalpfeifen als helle „Klangkrone“.

Flöten (Flöte, Gedackt):

Leiser und weicher als Prinzipale. Gedackte Pfeifen haben einen Deckel und benötigen bei gleicher Tonhöhe nur die halbe Länge.

Zungenpfeifen (Dulzian):

Tonerzeugung durch eine schwingende Metallzunge. Kräftiger, schnarrender Klang.

Die Zahl gibt die klingende Länge des tiefsten Tons „C“ in Fuß an und damit die Tonlage. 8' entspricht der Tonlage eines Klaviers.

Hillebrand-Orgel Maria Königin Seesen

Erstes Manual: Hauptwerk (C-g³)

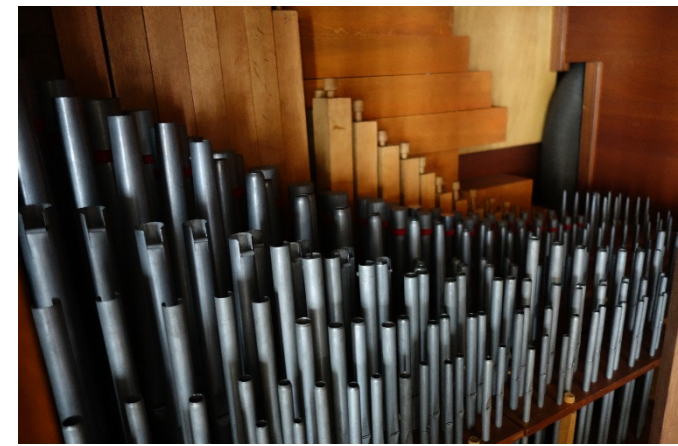
1. Prinzipal 8' (im Prospekt)
2. Rohrflöte 8'
3. Oktave 4'
4. Gedacktlöte 4'
5. Oktave 2' (bis 2015 im Brustwerk)
6. Mixtur 4-5fach
7. Dulzian 16'

Zweites Manual: Brustwerk (C-g³)

8. Holzgedackt 8'
9. Blockflöte 4'
10. Waldflöte 2' (bis 2015 im Hauptwerk)
11. Quinte 1 1/3'
12. Scharf 3fach
Tremulant Brustwerk

Pedal (C-f¹):

13. Subbass 16'
14. Oktave 8'
Oktave 4' (aus Hauptwerk)
Mixtur 4-5fach (aus Hauptwerk)
Dulzian 16' (aus Hauptwerk)



Brustwerk mit Pfeifen

Als akustisches Vorbild der Seesener Orgel diente die Norddeutsche Barockorgel mit einem hellen, frischen Klangbild und einer besonderen Eignung für frühbarocke Literatur wie z.B. von D. Buxtehude, aber auch für die Musik J.S. Bachs und natürlich zur Gottesdienstbegleitung.

Der für die Bauzeit der 1970er Jahre typische etwas schrille Klang einzelner Register wurde im Rahmen der Nachintonation nach der Pfeifenausreinigung leicht abgemildert.

Für romantische Musik aus dem 19. Jahrhundert befindet sich mit der Schaper-Orgel in St. Michael Bilderlahe ein geeignetes Instrument in der Pfarrgemeinde.



Blick auf die Orgelempore

**Katholische Pfarrgemeinde
Maria Königin**
Kampstraße 1. 38723 Seesen
Tel.: 05381/3452



Januar 2015

Fotos: Konstantin Heinz, Gerd Riedmiller, Bernd & Thomas Rensen GbR

Text & Layout: Gerd Riedmiller